

Badische Zeitung

In Einheit mit der Luft



Von **Katja Rußhardt**

So, 27. Mai 2018

Waldkirch

Der Sonntag | Am Dienstag startet die Deutsche Meisterschaft im Drachenfliegen am Kandel.



Klaus Kienzle und Nationalmannschaftsmitglied Roland Wöhrle vom Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Südschwarzwald hoffen auf beständigen Westwind und gute Thermik. Foto: Fotos: Russhardt

Der Himmel wird ab Dienstag fünf Tage lang voller Drachen sein: Bis Samstag findet die Internationale Deutsche Meisterschaft im Drachenfliegen am Kandel statt – zum ersten Mal seit 1982. Klaus Kienzle und Roland Wöhrle organisieren den luftigen Wettbewerb.

Die Wiese vor der Rampe haben sie gerade gemäht, sodass sie aussieht wie ein grüner Teppich. Am kommenden Dienstag kann es endlich losgehen: "Der Kandel ist wegen seiner Thermik und seiner guten Erreichbarkeit einfach der beste Schwarzwaldberg für

uns Drachenflieger und daher extrem beliebt", erklärt Klaus Kienzle vom Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Südschwarzwald e.V. (DGFC). Er ist Chef-Organisator der Internationalen Deutschen Meisterschaft im Drachenfliegen, die vom 28. Mai bis 3. Juni auf dem Kandel stattfindet. Roland Wöhrle aus Gutach im Kinzigtal gehört ebenfalls zum Organisationsteam. Als Mitglied der sechsköpfigen Nationalmannschaft wurde er 2008 und 2012 Deutscher Meister. "Es wird Zeit, dass ich meinen Erfolg wiederhole", sagt er, sein Fluggerät im Blick. 35 Kilo wiegt der Drachen, hat zehn Meter Spannweite und ist mit Vielflieger Wöhrle in der Hochsaison täglich in der Luft. Mit dem Motorrad war er 1983 unterwegs, als er das erste Exemplar sah. "Von da an habe ich meine ganze Freizeit beim Fliegen verbracht, denn es ist einfach ein faszinierendes, erhebendes Gefühl, wenn man sich mit jedem Kreis in der Thermik mehr von der Erde entfernt", erklärt der gelernte Forstwirt. Nur mit viel Erfahrung und durch zahlreiche Flüge könne man eine Einheit mit der Luft werden, und ein Gespür für die durch die Sonneneinstrahlung entstehenden Aufwinde entwickeln. "Bussarde, Milane, Falken, aber auch Störche treffen wir oben oft. Eben alle, die sich die Thermik zunutze machen. Sie haben sich an uns gewöhnt. Wo sie kreisen, fliegen wir auch hin", sagt Roland Wöhrle. Von Aufwind werden die fliegerischen Leistungen der 70 Starter in der kommenden Woche abhängen. Die deutsche Meisterschaft wird in zwei Klassen ausgetragen, alle Teilnehmer haben von Dienstag bis Samstag jedoch die gleichen Tagesaufgaben zu lösen. "Ein dreiköpfiges Task-Komitee setzt sich morgens zusammen und legt, je nach Wetterbericht, eine neue Aufgabe fest", fasst Klaus Kienzle das Regelwerk zusammen. Ein so schnell wie möglich zu absolvierender Dreieckskurs vom Kandel zum Titisee nach Wolfach und zurück nach Waldkirch könne das beispielweise sein, und so schwer, dass 30 Prozent der Teilnehmer auf jeden Fall ins Ziel kommen: "Spätestens nach etwa dreistündiger Flugzeit, denn gegen Abend lässt die Thermik nach".

Und wie behält das Bodenpersonal den Überblick? "Jeder Starter hat ein GPS-Gerät, mit dem seine Flugroute von uns aufgezeichnet wird, er selbst in der Luft aber auch die besten Wendepunkte sucht", erläutert Kienzle die Technik. Die Startreihenfolge am ersten Tag richtet sich nach der Platzierung in der Weltrangliste, dann hat jeder die Chance, sich einen besseren Startplatz durch gute Leistung zu sichern.

Neben Roland Wöhrle haben sein Teamkollege Jochen Zeyher und weitere Piloten mit Top-Platzierung in der aktuellen Weltrangliste ihr Kommen angekündigt. Geplant sind die Starts von der Kandel-Rampe, denn auf dem Waldkircher Hausberg herrscht fast immer Westwind. "Sollte es wider Erwarten östliche Winde geben, müssen wir uns für einen alternativen Start in Oppenau im Renchtal entscheiden", sagt Ulrich Kienzle. Gelandet wird immer auf dem Festplatz in Bleibach, wo man als Zuschauer auch in den

Genuss eines Rahmenprogramms und Bewirtung durch die Trachtenkapelle Bleibach kommt.

Informationen: Dienstag, 29.6., 11.30 Uhr, Eröffnung am Startplatz Kandel. Start ist an allen Tagen ab 13 Uhr. Gelandet wird zwischen 15 und 17 Uhr am Landeplatz Bleibach. Siegerehrung ist am Sonntag um 11 Uhr auf dem Festgelände Bleibach. Info: <http://www.dgfc-suedschwarzwald.de>

Ressort: **Waldkirch**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe von "Der Sonntag" vom So, 27. Mai 2018:

Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).
